

Hochzeitscheckliste

60 To-dos für die
perfekte Hochzeitsplanung



LANGFASSUNG

<https://weddilo.de>

Ihr habt „ja!“ gesagt und beginnt nun mit der Planung eurer Hochzeit? Dann stehen schon sehr bald viele Aufgaben und Entscheidungen an. Anfangs könnt ihr deshalb leicht das Gefühl bekommen den Überblick zu verlieren. Aber nicht mit uns: Vertraut auf unsere Hochzeits-Checkliste, mit der ihr die wichtigsten Aufgaben Monat für Monat angehen und abhaken könnt.

Grundsätzlich empfehlen wir, spätestens 12 Monate vor dem Wunschtermin mit der Planung zu beginnen. Habt ihr schon nicht mehr so viel Zeit, müsst ihr einen Gang hochschalten und den Zeitplan straffen.

Bis zu 12 Monate vorher

1. Legt das Budget fest

Zu Beginn eurer Hochzeitsplanung solltet ihr über das Budget sprechen. Ziemlich vieles wird in den kommenden Monaten davon abhängen, was ihr ausgeben könnt und wollt. Erstellt eine detaillierte Aufstellung mit den Dingen, die euch für eure Hochzeit wichtig sind. Anschließend schreibt ihr eure Kostenerwartung für die verschiedenen Punkte daneben.

So könnt ihr euer Budget jederzeit im Überblick behalten. Geht davon aus, dass vieles teurer werden wird als anfänglich gedacht. Behaltet euch also etwas Puffer, wenn ihr euer Gesamtbudget auf keinen Fall übersteigen möchtet.

2. Erstellt die Gästeliste

Macht euch frühzeitig Gedanken darüber, wen ihr einladen möchtet. Denn die Anzahl eurer Gäste hat erheblichen Einfluss auf die Auswahl der Location. Berücksichtigt bei der Erstellung der Gästeliste aber unbedingt auch euer Budget. Je mehr Gäste, desto teurer werden Speis und Trank.

3. Der Wunschtermin

Viele Paare möchten an einem ganz bestimmten Datum heiraten. Oder zumindest in einem bestimmten Monat. Bevor ihr so richtig mit der Planung beginnen könnt, müsst ihr euch über euer Wunschdatum klar werden. Je flexibler ihr seid, desto größer sind die Chancen, dass ihr eure Wunsch-Location finden werdet. Es empfiehlt sich daher, sich nicht auf einen Termin zu versteifen, sondern lieber zwei oder drei festzulegen.

Am besten sprecht ihr eure Liebsten auch schon einmal auf euren Wunschtermin an. Nicht, dass jemand, der unbedingt dabei sein muss, schon anderweitige Pläne hat.

4. Darf es Unterstützung von einem Weddingplanner sein?

Sind Budget, Anzahl der Gäste und Wunschtermin erst einmal abgehakt, kann die Hochzeitsplanung so richtig losgehen. Wenn ihr euch dabei von einem Hochzeitsplaner unterstützen lassen möchtet, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um nach eurem „Hochzeitsmanager“ zu suchen.

5. Stil und Motto für eure Hochzeit

Zunächst müsst ihr euch Gedanken zu dem ganz grundsätzlichen Rahmen für eure Hochzeit machen. Möchtet ihr einen speziellen Stil oder ein bestimmtes Motto? Soll die Feier eher festlich oder locker sein, klassisch oder eher Vintage? Macht euch rechtzeitig Gedanken darüber, da dies erheblichen Einfluss auf die Wahl der Location und der Dekoration haben kann.

6. Auswahl der Hochzeitslocation

Die wohl wichtigste Entscheidung eurer Hochzeitsplanung ist die Wahl der Location. Es geht schließlich nicht um irgendeine Örtlichkeit an irgendeinem Tag. Es geht um den Ort, an dem ihr mit euren liebsten Freunden und der Familie euren einmaligen Tag verbringen werdet.

Hochzeitslocations gibt es viele, schaut euch daher in Ruhe um. Achtet darauf, euch nur Locations anzuschauen, die zu eurer Gästezahl und zu eurem Budget passen. Und fragt rechtzeitig nach der Verfügbarkeit an euren Wunschterminen. Locations sind oftmals nämlich schon weit über ein Jahr im Voraus ausgebucht. Viele Anbieter bieten eine unverbindliche Reservierung für zwei Wochen an. Fragt danach und nutzt das unverbindliche Angebot, wenn euch eine Location zusagt.

In unserer [Hochzeitslocation-Checkliste](#) sind viele wichtige Punkte aufgeführt, die ihr vor der Buchung klären solltet. Damit ihr auch für die Besichtigungen der Locations gut vorbereitet seid und keine wichtigen Themen vergesst.

7. Legt einen Hochzeits-Ordner an

In den kommenden Monaten werdet ihr mit extrem viel Papierkram konfrontiert. Legt daher am besten einen Ordner an, in dem ihr die Unterlagen ordentlich nach Thema sortiert ablegt. So behaltet ihr alles im Überblick und versinkt nicht im Chaos.

8. Erstellt einen Zahlungsplan

Während eurer Hochzeitsvorbereitungen werdet ihr mit vielen verschiedenen Zahlungsdetails konfrontiert. Die einen erwarten eine Anzahlung bei Buchung, die anderen erst wenige Wochen vor der Hochzeit. Und oftmals müssen auch anschließend noch weitere Raten bezahlt werden.

Legt euch daher eine Datei an, in der ihr für alle beauftragten Dienstleister eintragt, wann ihr was bezahlen müsst. Sonst verliert ihr vielleicht schnell den Überblick.

9. Sprecht mit euren Trauzeugen

Sicherlich wisst ihr schon, wer eure Trauzeugen sein sollen. Sprecht sie frühzeitig an und fragt sie, ob sie euch diesen Wunsch erfüllen. Sprecht sie am besten auch gleich darauf an, wenn ihr euch Unterstützung bei der Vorbereitung von Ihnen wünscht.

Noch 10 bis 12 Monate

10. Macht euch Gedanken zu eurem individuellen Designkonzept

Viele Brautpaare wünschen sich ein Designkonzept, das von den Save-the-date-Karten über die Dekoration am Hochzeitstag bis zu den Danksagungskarten eine Sprache spricht. Wenn ihr dies auch möchtet, müsst ihr euch hierzu schon frühzeitig festlegen. Lasst euch von Pinterest und Instagram inspirieren oder schaut euch Hochzeitsmagazine an

11. Erstellt eure Hochzeits-Webseite

Hochzeits-Homepages sind seit einiger Zeit groß in Mode. Wenn auch ihr euren Gästen online Informationen zukommen lassen möchtet oder sie über den Ablauf informieren wollt, solltet ihr nun damit beginnen, die Seite aufzusetzen. WeddyBird und Zankyou bieten kostenlose Hochzeits-Webseiten mit gutem Funktionsumfang.

12. Versenden der Save-the-date-Karten

Es empfiehlt sich, frühzeitig Save-the-date-Karten an die Gäste zu versenden. Es wäre schließlich sehr ärgerlich, wenn gute Freunde oder Familienangehörige ihren Sommerurlaub über euren Hochzeitstag planen. Kommt dem zuvor, indem ihr sie rechtzeitig auf euren Termin aufmerksam macht.

13. Fotograf und/oder Videograf

Reportagen eines Hochzeitsfotografen oder ein Hochzeitsvideo sind wertvolle Erinnerungen an euren Hochzeitstag. Und auch sie sind oft schon recht früh ausgebucht. Kümmert euch daher frühestmöglich um dieses Thema.

Schaut euch Beispielbilder und -videos an und lernt den Anbieter unbedingt kennen. Es ist nicht nur wichtig, dass euch seine Bilder gefallen. Genauso wichtig ist es, dass der Fotograf euch sympathisch ist. Schließlich wird er euch am Tag aller Tage eng begleiten.

14. Freier Redner oder kirchliche Trauung?

Viele Brautpaare wünschen sich an ihrem Hochzeitstag eine kirchliche oder eine freie Trauung. Denkt rechtzeitig daran, euch zu dieser wichtigen Frage eine gemeinsame Meinung zu bilden. Anschließend müsst ihr euch um einen Redner und eine Örtlichkeit oder den Pfarrer und die Kirche kümmern.

15. Musik für euren großen Tag

Ob für die Party am Abend oder als Highlight während der Trauung, Musik gehört unbedingt zur Hochzeit dazu. Überlegt euch, ob ihr abends lieber einen DJ oder Live-Musik von einer Band möchtet. Für die freie oder kirchliche Trauung eignet sich Gesang ebenfalls sehr gut, um die emotionale und romantische Stimmung zu untermalen.

16. Benötigt ihr einen Caterer?

Sofern ihr eine Location ausgewählt habt, bei der ihr frei in der Wahl des Caterers seid, solltet ihr dieses Thema nun auch angehen. Das vielfältige Angebot macht die Entscheidungsfindung nicht einfacher.

17. Festzurren des Ablaufs

Ihr habt euch mittlerweile schon einige Zeit mit der Planung auseinandergesetzt. Sicherlich werdet ihr schon viele Ideen haben, wie euer Tag ablaufen soll. Fangt spätestens jetzt an, den Hochzeits-Ablauf grob zu skizzieren. Dann bekommt ihr ein Gefühl dafür, ob ihr den Tag mit euren Ideen völlig überfrachtet, oder ob vielleicht zu große Lücken entstehen.

Erinnert euch für die Ablaufplanung an Hochzeiten zurück, zu denen ihr eingeladen gewesen seid. Was hat euch gefallen, was hat euch nicht gefallen?

Noch 7 bis 9 Monate bis zum großen Tag

18. Das vielleicht schönste an der Hochzeitsplanung: der Brautkleid-Kauf

Viele Frauen wissen schon seit ihrer Kindheit, in was für einem Kleid sie heiraten möchten. Und bei einigen kommt es dann doch ganz anders. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um den Brautkleid-Kauf in Angriff zu nehmen. Schnappt euch eure Trauzeugin, eure Mutter oder beide und vereinbart Termine in Brautmoden-Studios.

Denkt dabei auch an die Accessoires, die ihr gerne tragen möchtet. Aufgrund oftmals längerer Lieferzeiten und durch nachträgliche Anpassungen vom Schneider solltet ihr euer Kleid allerspätestens 4 bis 5 Monate vor eurer Hochzeit bestellen.

19. Vorbereitungen für die Anmeldung beim Standesamt

Zwar kann eure Eheschließung erst 6 Monate vor eurem Wunschdatum beim Standesamt angemeldet werden. Zu diesem Zeitpunkt müssen aber die ersten Fragen geklärt und verschiedene Unterlagen zusammengestellt sein. Kümmert euch also spätestens 8 Monate vor eurem Hochzeitstermin darum, welche Unterlagen ihr benötigt und beantragt diese.

In unserer [Checkliste zur standesamtlichen Hochzeit](#) erhaltet ihr ausführliche Informationen dazu, was für die Anmeldung benötigt wird und was wann zu tun ist. Am besten gleich herunterladen, abspeichern und durchlesen.

20. Ehevertrag

Die wohl unromantischste Frage der Hochzeitsplanung ist die, ob ein Ehevertrag geschlossen werden soll oder nicht. Die Entscheidung kann euch niemand abnehmen. Im Internet findet ihr viele hilfreiche Informationen, die euch dabei helfen werden, die für euch richtige Lösung zu finden.

21. Sucht Hotels in der Umgebung eurer Location

Kommen einige eurer Gäste von weiter her? Dann solltet ihr euch nach Unterkünften für Sie umschauchen. Und zwar vor Versand der Einladungen. Schaut am besten nach zwei, drei Hotels in verschiedenen Preisklassen. Und wenn ihr viele Gäste aus der Fremde erwartet, empfehlen wir bei den Hotels nach einer besonderen Rate anzufragen. Eure Gäste werden es euch danken, wenn sie günstiger nächtigen können.

Denkt außerdem auch an eure Hochzeitsnacht. Falls eure Location keine Unterbringung ermöglicht, müsst ihr euch extern nach einem Zimmer umsehen.

22. Das schönste danach: die Hochzeitsreise

Strandurlaub auf den Malediven, Safari in Afrika oder Sightseeing in der Stadt der Liebe? Viele frisch verheiratete starten direkt ein oder zwei Tage nach der Feier in die Flitterwochen. Unterschätzt den Planungsaufwand dafür nicht und beginnt rechtzeitig mit der Planung. Oder holt euch professionelle Unterstützung im Reisebüro oder bei einem Reiseberater.

Passt besonders auf, wenn einer von euch den Namen des anderen annimmt. Überlegt euch vorab, unter welchem Namen dann gebucht werden soll. Bucht ihr bereits mit dem neuen Namen, müsst ihr sichergehen, dass ihr die neuen Ausweisdokumente dann auch schon habt. Liegen standesamtliche Trauung und Hochzeitsreise dicht beisammen, empfehlen wir euch, dies unbedingt vorab mit dem Standesamt zu besprechen.

Checkliste für die letzten 5 bis 6 Monate

23. Anmeldung der standesamtlichen Trauung

Die Dokumente habt ihr mittlerweile hoffentlich alle beisammen. 6 Monate vor dem Termin könnt ihr euch nun auch endlich für die Eheschließung anmelden. Manche Standesämter lassen vorab aber auch schon eine Reservierung zu. Sofern ihr also einen Wunsch-Termin habt, diesen jedoch nicht vorab reservieren konntet, solltet ihr euch genau 6 Monate vorher darum kümmern. Nicht, dass das Standesamt an diesem dann schon ausgebucht ist. Denn es gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Viele Tipps zur Anmeldung der Eheschließung erhaltet ihr in unserer [Checkliste zur standesamtlichen Trauung](#).

24. Macht euch erste Gedanken zu den Einladungskarten

Wenn ihr Save-the-date-Karten versendet habt, braucht ihr die Einladungen erst rund zwei bis drei Monate vor eurer Feier zu verschicken. Dennoch empfehlen wir euch, bereits fünf oder sechs Monate vor dem Termin mit der Recherche zu beginnen.

Einladungskarten gibt es wie Sand am Meer und entsprechend langwierig und schwierig kann sich die Entscheidung gestalten. Habt ihr euch bereits mit den Save-the-date-Karten für ein Designkonzept entschieden, wird es euch natürlich wesentlich leichter fallen. Wenn ihr Karten bestellt, denkt daran, einige mehr als nötig zu ordern, so dass Ausschuss wegen Fehldrucken oder Schreibfehlern eurerseits euch nicht in die Bredouille bringen.

25. Hochzeitsdekoration

Bestimmt habt ihr schon Vorstellungen, wie eure Hochzeitsdekoration aussehen soll. Jetzt ist es an der Zeit, sich mit Event-Designern oder Floristen zu treffen und alles im Detail festzulegen. Inspirationen können Instagram oder Pinterest liefern. Aber auch die Experten werden euch mit tollen Ideen beeindrucken.

26. Kinderbetreuung

Je nachdem wie viele Kinder bei euch zu Gast sein werden, solltet ihr euch über verschiedene Dinge Gedanken machen. Zum Beispiel die Frage nach einer Unterhaltung für die Kinder. So ein Hochzeitstag kann für die Kleinen nämlich ganz schön lang werden. Je nach Alter eignen sich ein Clown, Malspiele, Luftballons oder Ähnliches. Wenn es viele Kinder sind, macht vielleicht sogar eine Betreuungsperson Sinn.

Außerdem wäre es super, wenn ihr für die Abendstunden eine Lösung für das Schlafen der Kinder parat habt. Vielleicht gibt es ein verfügbares Hotelzimmer oder einen leeren Raum, in dem die Kleinen schlafen können, während ihre Eltern ausgelassen mit euch feiern?

27. Bestellt Leihgegenstände

Falls ihr für euer Dekorationskonzept Gegenstände leihen müsst, solltet ihr sie nun bestellen. Leihgegenstände können zum Beispiel Stuhlhussen, Vasen, Kerzenständer, Sitzmöbel und vieles mehr sein.

28. Tanzkurs

Traditionell eröffnen Braut und Bräutigam die Feier am Abend mit dem Eröffnungstanz. Wenn ihr es nicht so mit den Standardtänzen habt, empfehlen wir euch einen Tanzkurs zu besuchen.

29. Das Hochzeitsauto

Wünscht ihr euch eine gemeinsame Fahrt von der Trauung zur Location in einer Limousine oder einer Hochzeitskutsche? Dann ist es nun an der Zeit, dies zu planen und bei einem Anbieter zu buchen.

30. Brautstyling und Brautfrisur

Möchtest du dich an deinem großen Tag in puncto Make-up und Frisur professionell unterstützen lassen? Dann musst du dir zunächst zu ein paar Dingen klar werden.

Möchtest du, dass der Dienstleister zu dir nach Hause oder in eure Location kommt, um dich fertig zu machen? Oder bist du auch bereit, vor der Feier in sein Studio zu fahren? Soll deine Stamm-Friseurin dir die Haare machen und du benötigst nur noch jemanden für das Make-up, oder möchtest du alles aus einer Hand?

Suche dir jetzt einen guten Dienstleister für dein Brautstyling. Lass dich von Bildern inspirieren und vereinbare dann einen Termin zum Kennenlernen.

31. Kauf des Hochzeitsanzugs

Ganz egal ob klassischer Anzug, eleganter Smoking oder ein Frack. Langsam ist es an der Zeit, auch das Outfit des Bräutigams in Angriff zu nehmen. Dazu zählen natürlich auch ein festliches Hemd und vornehme Schuhe. Denkt auch an die nötigen Bräutigam-Accessoires: Krawatte, Einstecktuch, Manschettenknöpfe und so weiter.

3 bis 4 Monate vorher

32. Eheringe

Gemeinsam die Trauringe zu kaufen ist ein ganz besonderes Erlebnis. Vereinbart Termine bei Juwelieren und Trauringstudios und lasst euch in Ruhe beraten. Schaut euch verschiedene Materialien und Modelle an und sucht euch die Ringe aus, die euch am besten gefallen.

33. Hochzeitstorte

Viele Geschmacksrichtungen, unterschiedliche Formen: Eure Hochzeitstorte kann ganz individuell für euch kreiert werden. Manche Konditoren erschaffen nicht nur geschmackliche, sondern auch optische Meisterwerke. Und wenn es gar keine Torte sein soll, ist eine Candy Bar vielleicht eine Alternative für euch.

34. Menü-Auswahl und Probeessen

Langsam ist es an der Zeit, das Menü für euren großen Tag festzulegen. Zuerst müsst ihr entscheiden, ob ihr euch ein Buffet oder ein Gänge-Menü wünscht. Anschließend müssen die einzelnen Speisen ausgewählt werden. Auch an die Getränke, vor allem den Wein zum Essen, müsst ihr denken. Und wenn alles entschieden ist, könnt ihr ruhigen Gewissens die Menü-Karten bestellen.

Vereinbart außerdem ein Probeessen. Das hat den positiven Nebeneffekt, dass die Vorfreude auf eure Hochzeit noch mehr steigen wird.

35. Gastgeschenke

War es das früher eigentlich nur im Ausland, sind Gastgeschenke seit einiger Zeit auch in Deutschland üblich geworden. Lasst euch für eure Liebsten eine schöne Kleinigkeit einfallen. Bei uns findet ihr einige Ideen.

36. Gespräch mit freiem Redner oder Pfarrer

Sofern ihr eine kirchliche oder eine freie Trauung möchtet, habt ihr euch hoffentlich bereits um den Termin und Redner oder Pfarrer gekümmert. Nun ist es aber an der Zeit, mit dem Redner oder Pfarrer einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Schließlich muss er oder sie euch ja noch näher kennenlernen.

Erzählt eure Kennenlern- und Liebesgeschichte und teilt ihr oder ihm mit, was ihr euch für eine Rede wünscht. Stellt außerdem den Kontakt zwischen Redner und Sänger her, wenn ihr auch Live-Musik zur musikalischen Untermalung der Rede gebucht habt.

37. Planung des Sektempfangs

Viele Brautpaare laden zu einem Sektempfang. Entweder nach der Trauung (ganz gleich ob standesamtliche, kirchliche oder freie) oder als Empfang zu Beginn der Feierlichkeiten.

Überlegt euch hierfür den Ort, organisiert entsprechende Stehtische mit Dekoration und kümmert euch um Sekt, Gläser und das Personal. Je nach Uhrzeit kann auch ein kleiner Snack, zum Beispiel Fingerfood oder Kuchen, Sinn machen.

Nur noch rund 2 Monate

38. Einladungen verschicken

Ausgewählt habt ihr sie schon, zwei bis drei Monate vor dem Termin solltet ihr die Einladungen dann auch verschicken. Bittet eure Gäste bis spätestens 4 Wochen vor dem Termin um Rückmeldung.

Fragt in diesem Zuge auch ab, ob Gäste Unverträglichkeiten haben oder ob sie Vegetarier oder Veganer sind. Es sollen schließlich alle wohl gesättigt und ohne gesundheitliche Beschwerden einen schönen Abend verbringen.

39. Probestyling vereinbaren

Damit am großen Tag alles reibungslos läuft und du genau so aussiehst, wie du es dir vorstellst, solltest du einen Probetermin bei deinem Stylisten vereinbaren. Überlege dir vorher, welche Frisur du dir wünschst und wie das Make-up aussehen soll. Lasse dich dabei von Pinterest oder Instagram inspirieren oder schau im Internet nach entsprechenden Bildern.

40. Anpassungen an eurer Kleidung

Einige Wochen vor der Hochzeit ist es an der Zeit, einen Schneider aufzusuchen und das Kleid und den Hochzeitsanzug perfekt auf euch anpassen zu lassen. Danach gilt es dann aber unbedingt das Gewicht zu halten. Wählt nicht irgendeinen Schneider für das Kleid. Am besten vereinbart ihr schon beim Kauf, dass dies auch im Brautkleid-Studio gemacht wird.

41. Tisch- und Platzkarten

Vermutlich möchtet ihr für das Abendessen eine Sitzordnung vorgeben. Denkt daher daran, rechtzeitig Tisch- und Platzkarten zu bestellen. Auch hier gilt wieder, dass ihr euch damit wesentlich leichter tut, wenn ihr euch ganz zu Beginn für ein einheitliches Karten-Design entschieden habt.

42. Photobooth

Eine Fotobox ist auf vielen Hochzeiten der Renner. Wenn auch ihr die ausgelassene Stimmung mit ausgefallenen Bildern festhalten möchtet, müsst ihr euch nun darum kümmern. Viele Anbieter bieten verschiedene Systeme und Pakete an. Macht euch schlau und mietet das, was euren Vorstellungen entspricht.

43. Songauswahl

Gibt es Lieder, die ihr während der Party am Abend auf jeden Fall oder auch auf gar keinen Fall hören möchtet? Und zu welchem Song möchtet ihr die Party mit dem Eröffnungstanz starten? Macht euch dazu Gedanken und teilt eurem DJ oder der Band eure Songauswahl mit.

44. Schreibt ein paar persönliche Worte

Bevor es zum Ende hin hektisch wird, empfehlen wir euch, spätestens jetzt mit dem Schreiben eures Eheversprechens oder der Rede anzufangen. In unserem separaten Beitrag erhaltet ihr hilfreiche Tipps und gute Beispiele für die Bräutigam-Rede.

45. Konkretisieren des Ablaufs

Mittlerweile werdet ihr alle Programmpunkte beisammenhaben. Zurtzt daher den Tagesablauf fest und teilt ihn euren Dienstleistern mit. Es müssen ja alle wissen, wann sie an der Reihe sind.

46. „Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geborgtes, etwas Blaues“

Über verschiedene Hollywood-Filme ist die ursprünglich englische Tradition aus Amerika zu uns herübergeschwappt. Und Traditionen wollen bekanntlich beibehalten werden. Frauen sollen damit das Glück in ihrer Ehe positiv beeinflussen können. Mache dich also daran, etwas Altes, etwas Neues, etwas Geborgtes und etwas Blaues in dein Braut-Outfit einzubauen.

Die letzten 4 Wochen

47. Sitzordnung

Wenn noch nicht alle Gäste zu- oder abgesagt haben, solltet ihr nun nachhaken. Sobald ihr alle Zusagen vorliegen habt, könnt ihr euch an die Sitzordnung wagen.

Oftmals sitzt der Bräutigam neben seiner Schwiegermutter, während die Braut neben ihrem Schwiegervater Platz nimmt. Aber das könnt ihr natürlich machen, wie ihr möchtet. Besorgt euch dafür einen Grundriss eures Hochzeitssaals und skizziert, wie ihr die Tische anordnen möchtet.

48. Kontaktiert alle Dienstleister, um Datum, Uhrzeit und Ort zu bestätigen

Um Missverständnisse zu vermeiden, empfiehlt es sich, drei, vier Wochen vor der Hochzeit noch einmal alle Dienstleister anzurufen, um den genauen Ablauf zu besprechen und das Datum, die Uhrzeit und den Ort zu bestätigen.

49. Prüft, welche Dienstleister ihr wann bezahlen müsst

Sind wir doch mal ehrlich, so kurz vor dem vielleicht bedeutendsten Tag eures Lebens kann man nicht mehr an alles denken. Wichtig ist aber, dass ihr nicht vergesst, die Dienstleister zu bezahlen.

Wir haben euch bereits empfohlen, zu Beginn eurer Hochzeitsplanung einen Zahlungsplan zu erstellen. Prüft diesen unbedingt noch einmal. Nicht, dass ihr nun vergesst jemanden zu bezahlen, und dann klappt etwas nicht so wie gewünscht.

Einige Dienstleister müsst ihr womöglich am Hochzeitstag selbst bezahlen. Holt das entsprechende Bargeld ab, packt das Geld in einzelne Umschläge und beschriftet diese. Am Hochzeitstag übernehmen sicher gerne eure Trauzeugen die Aufgabe, den Dienstleistern die Umschläge zu geben. Denkt dabei auch an Trinkgelder für das Service-Personal.

50. Kleinigkeiten besorgen

Man glaubt kaum, wie viele Kleinigkeiten am Hochzeitstag benötigt werden. Nachfolgend eine kleine Auflistung, ohne Anspruch auf Vollständigkeit ...

- Gästebuch
- Wunderkerzen
- Luftballons
- Kuchenständer
- Kuchenmesser und -heber
- Ringkissen
- Artikel für Photobooth
- und viele mehr

Juhu! Nur noch 2 Wochen

51. Einlaufen der Schuhe

Wir alle kennen es: Neue Schuhe sind anfangs oftmals richtig unbequem und können schnell zu Blasen führen. Und bei der Hochzeit ist die Belastung besonders groß. Ihr werdet die Schuhe extrem lange tragen und ihr werdet viel stehen und tanzen.

Daher solltet ihr eure Schuhe rechtzeitig vor der Hochzeit einlaufen. Zieht sie bei euch zu Hause an, lauft umher, tanzt ein wenig. Damit die Schuhe am großen Tag noch wie neu aussehen, solltet ihr sie aber wirklich nur indoor einlaufen.

52. Gästeanzahl melden

Caterer und Location benötigen von euch die genaue Info, wie viele Gäste ihr erwartet. Außerdem muss der Caterer wissen, wie viele Gäste, aus welchem Grund auch immer, ein anderes Menü bekommen.

53. Organisiert den Geschenktisch

Wahrscheinlich hat eure Location das Thema längst angesprochen, wenn nicht, ruft dort an und bittet darum, dass sie euch einen Geschenktisch an geeigneter Stelle aufbauen.

54. Beauty

Plane noch einmal einen Friseurtermin, damit die Haare zur Hochzeit perfekt geschnitten sind und die Farbe frisch ist. Auch die Augenbrauen solltest du noch einmal professionell machen lassen. Plane außerdem Termine für Maniküre und Pediküre.

55. Frisörtermin auch für ihn

Auch der Bräutigam sollte sich circa eine Woche vor dem großen Tag noch einmal die Haare schneiden lassen, damit zur Hochzeit alles perfekt aussieht.

56. Übt die Eheversprechen und die Rede

An eurem Hochzeitstag werdet ihr besonders nervös sein. Übt daher die Rede und euer Eheversprechen einige Male. Am besten sprecht ihr es laut vor einem Spiegel vor. Es schadet auch nicht, wenn ihr einen Spickzettel vorbereitet.

57. Abstimmung mit den Trauzeugen

Welche Aufgaben habt ihr an eurem Hochzeitstag für eure Trauzeugen angedacht? Trefft euch mit ihnen und erzählt ihnen, wie sie euch am Hochzeitstag unterstützen können. Gebt ihnen außerdem die Kontaktdaten aller Dienstleister, damit sie die Anbieter kontaktieren können, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert.

58. Packen für die Flitterwochen

Geht es für euch schon kurz nach der Feier in die Flitterwochen, solltet ihr schon anfangen, alles zusammenzupacken. Direkt vor oder kurz nach eurer Hochzeit habt ihr da bestimmt keine Muße zu. Denkt auch an Reiseunterlagen, Ausweisdokumente und so weiter.

Am Tag vor der Hochzeit

59. Vorbereitung auf der Zielgeraden

Die letzten Stunden laufen. Passt auf, dass ihr alles mitnehmt, was ihr bisher noch bei euch zu Hause habt. Zum Beispiel:

- Kleid sowie Anzug und auch die restlichen Klamotten und Accessoires
- Ringe und Ringkissen
- Medikamente, falls ihr etwas benötigt. Vorsichtshalber schadet es auch nicht, wenn ihr etwas gegen Übelkeit oder Kopfschmerzen dabei habt. Wir wollen es zwar nicht hoffen, aber man weiß ja nie...
- Umschläge mit Bargeld für Dienstleister
- Gästebuch
- Wunderkerzen
- Luftballons

60. Packt die Tasche für die Hochzeitsnacht

Denkt daran, dass ihr eine Nacht nicht zu Hause sein werdet und packt die Dinge ein, die ihr dafür benötigt: Zahnbürste, Make-up-Entferner, weitere Kosmetika, Pille, frische Klamotten und so weiter.

Es ist so weit: Heute heiratet ihr!

Nun habt ihr es geschafft. Nach den langen Monaten der Vorbereitung heiratet ihr endlich. Atmet tief durch und versucht, all den Stress der vergangenen Tage und Wochen hinter euch zu lassen. Jetzt gilt es, sich einfach nur noch auf euren großen Tag zu freuen.

Eure Trauzeugen werden euch das Koordinieren des Tages abnehmen, ihr könnt euch also komplett auf euch und eure Gäste konzentrieren. Macht euch also keine Gedanken darüber, ob der Redner pünktlich ist, Onkel Siegfried wirklich den glutenfreien Hauptgang bekommt oder der DJ das richtige Lied für den Eröffnungstanz abspielt. Es wird schon alles klappen. Und selbst wenn nicht: Ihr heiratet, alles andere ist nur noch Nebensache.

Und wie geht es nach der Hochzeit weiter?

In den Tagen, Wochen oder Monaten stehen noch weitere Aufgaben auf der To-do-Liste. Damit ihr dabei den Überblick behaltet, haben wir alles Wichtige in unserer [Checkliste nach der Hochzeit](#) zusammengestellt. Eine wichtige Aufgabe, die als Erstes angegangen werden sollte, sind Behördengänge, wenn du deinen Namen geändert hast. In unserer [Checkliste zur Namensänderung](#) erfährst du, wer alles informiert werden muss. Außerdem findest du dort eine Briefvorlage für das Anschreiben an Behörden oder deine Vertragspartner. Vor alledem solltet ihr aber erst einmal eure gemeinsame Zeit genießen!